



# AVE

Außenhandelsvereinigung  
des Deutschen Einzelhandels e.V.

## AVE-Rundschreiben 5/2015

---

Berlin, 19. Februar 2015

### **1. HANDELS- UND ZOLLPOLITIK**

#### **1.1. EU-Handelsgespräche: Aktuelles zu TTIP und Myanmar**

### **2. TARIF-/NOMENKLATURFRAGEN**

#### **2.1. Neue Durchführungsverordnungen zur Einreihung von Waren in die Kombinierte Nomenklatur (KN)**

### **3. UMWELT- UND VERBRAUCHERANGELEGENHEITEN**

#### **3.1. Chemikalien-Umfrage: FTA unterstützt Informationsplattform zu chemischen Stoffen (Materials Information Platform, MIP)**

#### **3.2. Keine Sondervorschriften mehr für die Einfuhr von bestimmten Erzeugnissen mit Ursprung oder Herkunft China**

## AVE-Rundschreiben 5/2015

---

### 1. HANDELS- UND ZOLLPOLITIK

#### 1.1. EU-Handelsgespräche: Aktuelles zu TTIP und Myanmar

Die 8. Verhandlungsrunde für die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) fand vom 2. bis 6. Februar 2015 in Brüssel statt. Trotz der optimistischen Signale, die von dem hochrangigen Vorbereitungstreffen in Davos Ende Februar ausgingen, wurden nicht die erhofften Fortschritte erzielt. Weiterhin große Schwierigkeiten bestehen in Sachen Zollsenkungen, da die Auffassung der USA weit hinter den Forderungen der EU nach einer Abschaffung der Zölle in ungefähr 96 % der Zolltarifpositionen zurückbleibt. Außerdem unterscheiden sich die Meinungen unter anderem im Bereich Marktzugang für Dienstleistungen. Die nächsten Runden werden vom 20. bis 29. April und im Juli stattfinden.

Die FTA unterstützt diese Verhandlungen, um für Einzelhändler, die über den Atlantik hinweg mit Konsumgütern handeln oder Einzelhandelsgeschäfte in den USA betreiben, bessere Bedingungen zu erreichen. Hauptsächlich geht es dabei um eine Senkung der Zölle sowie die gegenseitige Anerkennung von Ursprungsregeln und Kennzeichnungsvorschriften. Ein umfassendes Freihandelsabkommen könnte erhebliche Geschäftspotenziale des europäischen Einzelhandelssektors freisetzen.

Nach der formalen Eröffnung der bilateralen Verhandlungen für ein Investitionsabkommen zwischen der EU und Myanmar im März 2014 gab es eine Reihe von Beratungsgesprächen, und in der Woche vom 9. bis 13. Februar 2015 fand in Yangon (Rangun) eine erste Verhandlungsrunde zu einem Investitionsabkommen statt. Diese Gespräche dienten in erster Linie einer Darstellung der jeweiligen Absichten und Zielsetzungen, so dass große Fortschritte vorerst nicht zu erwarten sind. Der Abschluss eines solchen Abkommens würde zu mehr Rechtssicherheit für Investoren in Myanmar führen und den Zugang zu Streitschlichtungsmechanismen bei Konflikten zwischen Investoren und Staaten verbessern (siehe auch Rundschreiben 21/2014).

Dr. Pierre Gröning

---

### 2. TARIF-/NOMENKLATURFRAGEN

[↑ TOP](#)

#### 2.1. Neue Durchführungsverordnungen zur Einreihung von Waren in die Kombinierte Nomenklatur (KN)

Der Ausschuss für die Kombinierte Nomenklatur bei der EU-Kommission hat sich erneut mit einer Vielzahl von Einreihungsfragen befasst. Einige der betroffenen Produkte könnten auch für AVE-Mitglieder von Interesse sein. Im Einzelnen handelt es sich um

## AVE-Rundschreiben 5/2015

---

- das für unsere Mitglieder besonders wichtige Silicagel, das zur Trockenhaltung von Waren bei deren Versand verwendet und als anderes chemisches Erzeugnis in den KN-Code 38249096 eingereiht wird. Der Zollsatz beträgt immerhin 6,5%.
- eine überwiegend aus Zucker bestehende Erdbeersauce, die konsequenterweise in den KN-Code 21039090 als Soße eingereiht wird und einem Zollsatz von 7,7% unterliegt.
- ein neuartiges leichtes Nutzfahrzeug mit Vierradantrieb für schweres Gelände, das als Kraftfahrzeug für den Transport von Waren in den KN-Code 87042191 eingereiht wird. Der Zollsatz für dieses Männerspielzeug, das möglicherweise auch über Baumärkte verkauft wird, beträgt 10%.

Stefan Wengler

---

### 3. UMWELT- UND VERBRAUCHERANGELEGENHEITEN

[↑ TOP](#)

#### 3.1. Chemikalien-Umfrage: FTA unterstützt Informationsplattform zu chemischen Stoffen (Materials Information Platform, MIP)

In Zeiten immer komplexerer Lieferketten ist es für Einzelhändler und Importeure schwierig, einschlägige Informationen zur chemischen Zusammensetzung von Waren (z. B. Kleider, Textilien, Küchenutensilien, Werkzeuge, Spielwaren, Elektronik) sowie zu Gefahrstoffen zu erhalten und zu kommunizieren. Vor diesem Hintergrund möchte die FTA die Anstrengungen der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) und anderer Organisationen dabei unterstützen, ein benutzerfreundliches Tool für die Kommunikation innerhalb von Lieferketten zu entwickeln.

Das Ökopol-Institut führt in diesem Zusammenhang eine Umfrage zum Informationsmanagement entlang der Lieferkette durch. Auf Basis der Umfragedaten kann möglicherweise eine Informationsplattform zu chemischen Stoffen (MIP) aufgebaut werden, die es Firmen ermöglichen würde, leicht zugängliche Daten über die Anwendung von sehr besorgniserregenden Stoffen (SVHC) in Waren abzurufen.

Alle AVE-Mitglieder sind eingeladen, an der Umfrage (<https://surveymonkey.com/s/materialsinformationplatform>) bis zum 27. Februar 2015 zu teilzunehmen. Die Umfrage besteht aus 11 aktuellen Fragen bezüglich Verfügbarkeit von Informationen und Informationsfluss, SVHC in Waren und zur Informationsplattform insgesamt. Bitte schicken Sie Ihre Antworten an die AVE, so dass wir uns ein Bild von ihren Bedürfnissen und

## AVE-Rundschreiben 5/2015

---

Schwierigkeiten machen können.

Dr. Pierre Gröning

---

### **3.2. Keine Sondervorschriften mehr für die Einfuhr von bestimmten Erzeugnissen mit Ursprung oder Herkunft China**

[↑ TOP](#)

Nachdem vor mehr als fünf Jahren bei der Einfuhr bestimmter Waren aus China in die EU (z.B. Säuglingsanfangsnahrung, andere Milcherzeugnisse, Soja und Sojaerzeugnisse) hohe Melamingehalte festgestellt worden waren, wurde die Einfuhr dieser Waren seit November 2009 streng reglementiert bzw. verboten.

Seitdem wurden bei Proben keinerlei Unregelmäßigkeiten mehr festgestellt. Die EU-Kommission hat die entsprechende Verordnung Nr. 1135/2009 deshalb mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Einzelheiten sind dem Amtsblatt der EU L 29 vom 5.2.2015 zu entnehmen.

Stefan Wengler

---

[↑ TOP](#)